

Und den hohen Göttern zündet
 Kalchas jetzt das Opfer an.
 Pallas, die die Städte gründet
 Und zertrümmert, ruft er an,
 Und Neptun, der um die Länder
 Seinen Wogengürtel schlingt,
 Und den Zeus, den Schreckensender,
 Der die Aegis grausend schwingt.
 Ausgestritten, ausgerungen
 Ist der lange schwere Streit,
 Ausgefüllt der Kreis der Zeit,
 Und die große Stadt bezwungen.

Atreus' Sohn, der Fürst der Schaaren,
 Ueber sah der Völker Zahl,
 Die mit ihm gezogen waren
 Einst in des Stammans Thal.
 Und des Kummers finstre Wolke
 Zog sich um des Königs Blick;
 Von dem hergeführten Volke
 Bracht' er Wen'ge nur zurück.
 Drum erhebe frohe Lieder,
 Wer die Heimath wieder sieht,
 Wem noch frisch das Leben blüht;
 ! Denn nicht Alle kehren wieder.

Alle nicht, die wiederkehren,
 Mögen sich des Heimzugs freun;
 An den häuslichen Altären
 Kann der Mord bereitet sein.
 Mancher fiel durch Freundestülde,
 Den die blut'ge Schlacht verfehlt!
 Sprach's Ulyß mit Warnungs-Blicke,
 Von Athenens Geist beseelt.
 Glücklich, wenn der Gattin Treue
 Rein und keusch das Haus bewahrt!
 Denn das Weib ist falscher Art,
 Und die Arge liebt das Neue!